



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Monath April, biß zu Ende des Jahrs 1646.
zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen
Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs
Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt
worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90103122

N.I. Memoriale.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52163)

1646.
Majus.

sen und verlohren, nach viel verfloffenen Jahren wiederum besitzen, genießen und behalten mögen. Weilen aber deren in der unlängst ausgehändigten Duplic mit Nahmen, wie von andern beschehen, nicht gedacht, und in puncto Amnistia & Restitutions Statuum, der Terminus ad Annum 1618. noch zur Zeit nicht beliebet, sondern weiters zurück gezogen, darunter Sie aller zeitlichen Wohlfahrt bereits destructiret gewesen, haben Sie befohlen, dessen in Zeiten gute Erinnerung zu thun, und allenthalben in schuldiger Gebühr anzuhalten, es dahin zu richten, und mit Nahmen, zum und in dem Frieden-Schluss bringen zu helfen, damit Ihr Dero geringen Landen, mit aller Gerechtigkeit, wie Sie dieselbig hievor besessen und deren unschuldig entkommen, ruhig gelassen, und Sie auch dessen genießen möchten, was allen andern Evangelischen Churfürsten und Ständen, und dann denen noch ferner in puncto Gravaminum und sonstem gedeyen kan, damit Sie Mittel haben und behalten mögen, der Römisch-Kaiserlichen Majestät und dem Heiligen Römischen Reich, neben Dero Lößlichen Mit-Ständen ihre Schuldigkeit hinwieder zu erweisen.

1646.
Majus.

An deme geschicht, was die höchste Billigkeit erfordert, und Seiner Durchlaucht werden es zufoordert, gegen Allerhöchstgedachte Kaiserliche Majestät und das Heilige Reich, mit allerunterthänigsten und gehorsamsten auch schuldigen obliegenden Diensten, und gegen männlichen der Gebühr nach zu verdienen, zu verschulden und zu erkennen, sich geneigt willigst finden lassen, so ich auf empfangenen gnädigsten Befehlig in Zeiten unterthänig und gebühlich erinnern sollen. Verbleibe allezeit

Meiner Großgünstigen Hochgeehrten Herren,

Dienstwilligster

Martinus Milagius.

Osnabrück, den 1. Maji
1646.

§. XIII.

Anhaltische
Præsentation
auf die Graff-
schaft Asca-
nien, und des-
wegen publi-
cites Mani-
fest.

Was das Fürstliche Haus Anhalt, Friedens-Congress angebracht, ist aus wegen einer, auf die Graffschaft Ascantien gemachten Præsentation, bey dem Manifest (*) mehrers zu ersehen:

(*) Gegen dieses Manifest ist wenige Zeit hernach ein Scriptum ediret worden, unter dem Titel: *Belgis Manifesti Ascantensis, seu Halberstadensis Ecclesie antiquissima vera relatio, in qua ante multa secula ac temporum curricula Ascantiam titulo Allobii ad eam translata ac eo vero semper ad hoc præfata momentum possessam: Anhaltinorum vero Principum Præsentene: Sub- & Obreptitias, nullas, injustas ac plane iniquas esse demonstratur. Anno 1646.* Welche Schrift aber in einer andern wiederleget worden, die den Titel fähret: *Præsentia Anhaltina, seu Cellislinorum & Illusterrimorum Principum Anhaltinorum, Comitum Ascantia, Dynastiarum Seruebanorum & Beruburgensium &c. fides liquidissima in & circa antiquissimum Comitatum Ascantia, representata in Manifesto Ascantensi & ab Ecclesijs cujusdam Anonymi liberata: Accesserunt solennes Præsentationes pro conservandis Principum Anhaltinorum juribus inter universales Pacis Tractatus publice exhibita. Anno 1648.*

N. I.

Des Anhaltischen Gesandten Memorial an die Reichs-Ständische Gesandten, die Graffschaft Ascantien betreffend.

Des Heiligen Römischen Reichs Fürsten und Stände hochansehnliche Herren Abgesandte,

Hoch- und Wohl-Edle, Gestrenge, Edle, Beste, Hochgelahrte, Großgünstige und Hochgeehrte Herren.

Dieselbe wollen ab dem kurzen Inhalt des Ascantischen Manifests unbeschwert
Dritter Theil.

S 88 2

ver-

N. I.
Anhaltisches
Memorial
wegen der
Graffschaft
Ascantien.

1646.
Majus.

vernehmen, was die gesammte Fürsten zu Anhalt, meine gnädige Fürsten und Herren, wegen Dero uralten Graffschafft Ascanien, vor einen starcken Zuspruch wider das Stifte Halberstadt haben, und wie Thro Thro Fürstliche Gnaden Gnaden gerechteste Sache von langen Zeiten her in terminis mere executivis bestanden und noch bestehet.

1646.
Majus.

Nun gebühret es sich ohndessen, daß Thro Fürstliche Gnaden Gnaden zu ihrem uralten Patrimonio schleunigst verholffen werden, noch mehr aber will sich das anjeho gebühren, da der Stifte Halberstadt, dem Bericht nach, in die Satisfaction mit eingepflichten, und einem Tertio fürgezogen werden soll.

Ist derowegen an meine Hochgeehrte Herren mein freund-fleißiges Bitten, sie wollen bey Abfassung des Instrumenti Pacis und in Zeiten, durch ihre hoch-vernuñftige Erinnerung es dahin richten, damit hochgedachter meiner gnädigen Fürsten und Herren Graffschafft Ascanien, und was davon dependiret, in die Satisfaction nicht mit eingemenget, sondern davon abge sondert, und dem Fürstlichen Hauße Anhalt allerdings und ohne fernere Verzögerung wiederum eingeräumet werden möge.

Solches erfordert Gott und die heilige Gerechtigkeit, ein unaltes Haus kommt wieder zu dem, was ihm mit so großem Unrechte und Gewalt ist vorenthalten worden, und wird hiedurch wegen der erlittenen unseeligen Krieger-Beschwerden in et was wieder getröstet und ausgerichtet, und um das ganze Römische Reich es hinwieder der Gebühr nach zu verschulden, werden meine gnädige Fürsten und Herren nicht unterlassen, ich aber bin und bleibe

Meiner Großgünstigen Hochgeehrten Herren

dienst-ergebener

Osnabr. d. 1. Maji,
1646.

Martinus Milagius.

N. II.

MANIFESTUM ASCANIENSE, seu brevis & summaria relatio, quomodo Illustrissimi Principes ANHALTINI, possessione antiquissimi & per Majores suos, in nonum jam seculum traducti Feudi sui Regalis, Comitatus nimirum ASCANIAE, ab Episcopis & Capitulo Halberstadeni per vim destituti, & quomodo adversus destitutionem & spolum istud, non modo iterata aliquot mandata inhibitoria, revocatoria & restitutoria; verum etiam in Processu Compromissario pro Principibus ANHALTINIS solenne Laudum, sive Sententia restitutoria lata, eademque ab Imperatore tum temporis LUDOVICO BAVARO &c. gloriosissima recordationis confirmata, nec non Executoriales desuper decreta; Ex quo tempore Causa hæc in Imperio famosissima in terminis pura & mera Executionis in hunc usque diem versatur.

N. II.
Fürstlich-Anhaltisches Manifest die Graffschafft Ascanien betreffend.

Inter Feuda Imperii aliaque Regalia, quæ ab Imperio Romano recognoscunt Illustrissimi & Celsissimi Principes Anhaltini, Comites Ascaniæ, Domini Servestæ & Bernburgi &c. est etiam jam inde usque à Caroli Magni temporibus, Vexillare Feudum Ascania sive Ascherleben, ad quod ab ipsis primordiis in hæc usque tempora, multæ urbes, vici, arces, pagi & imprimis ipsa Civitas Ascherleben, aliaque illustria Comitum & Nobilia feuda pertinuerunt, quod Feudum Vexillare cum juribus, regalibus & privilegiis compluribus Principes Anhaltini, per longissimam in hunc usque diem per aliquot secula continuatam Imperialium Investiturarum seriem ab Imperio Romano etiamnum recognoscunt & accipiunt.

Nec